

WIR MACHEN Tarif.

IM ÖFFENTLICHEN DIENST

30. September 2019

Tarifverhandlungen mit der Autobahn GmbH des Bundes abgeschlossen – Einigung über Überleitungstarifvertrag, Übergangsbetriebsrat und Betriebsratsstrukturen erzielt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 30. September 2019 konnte ver.di die Tarifverhandlungen mit der Autobahn GmbH des Bundes über die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten abschließen.

Nachdem ver.di am 5. April 2019 mit den Vorschriften zur **Eingruppierung** ein erstes wichtiges Ziel erreicht hatte und am 12. Juli 2019 die Einigungen über den **Manteltarifvertrag** und den Tarifvertrag für die **Nachwuchskräfte** (Auszubildende und dual Studierende) folgten, standen jetzt die **Überleitungsregeln** und die **betriebliche Mitbestimmung** im Mittelpunkt.

Im **Einführungs- und Überleitungstarifvertrag (EÜTV)** wird geregelt, wie die Beschäftigten aus dem für sie zurzeit geltenden Tarifrecht (TV-L, TV-H, TVöD) in das neue Tarifrecht der Autobahn GmbH übergeleitet werden. Die wichtigsten Punkte sind:

- Die Beschäftigten werden mit ihrer bisherigen Entgeltgruppe und Stufe übergeleitet; **Herabgruppierungen sind ausgeschlossen**.
- **Höhergruppierungen** aufgrund des neuen Entgeltgruppenverzeichnisses erfolgen grundsätzlich auf Antrag der Beschäftigten, in vielen Fällen auch **automatisch durch den Arbeitgeber (Straßenwärter, Werkstattbeschäftigte mit dreijähriger Berufsausbildung und Fernmeldetechniker in die EG 6, Kolonnenführer in die EG 9a)**.
- **Meister-, Techniker- und Programmiererzulagen, kinderbezogene Entgeltbestandteile und Strukturausgleiche** werden weitergezahlt.
- Die Beschäftigten sind auf ihrem **bisherigen Arbeitsplatz** an der **bisherigen Arbeitsstätte** weiter zu beschäftigen. Ist dies ausnahmsweise nicht möglich, wird ein **Mehraufwand an Zeit und Geld** bei Verlängerung des Arbeitsweges **ausgeglichen**.



V.l.n.r.: Gunther Adler, Autobahn GmbH, Volker Geyer, dbb, Wolfgang Pieper, ver.di und Stephan Krenz, Autobahn GmbH mit der unterzeichneten Tarifeinigung.
Foto: dbb

- Für alle Beschäftigten gilt ein **erweiterter Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen – auch in Folge von ÖPP-Projekten – einschließlich Nachteilsausgleich bis zum 31. Dezember 2025**.
- Die **Zusatzversorgung** der Beschäftigten aus **Hamburg, Bremen und dem Saarland** soll nach den bisherigen Regeln fortgeführt werden. Ist das nicht möglich, erfolgt die Versicherung bei der VBL und werden durch den Wechsel evtl. entstehende Nachteile ausgeglichen.
- Die Übergangsregelungen des bisherigen Tarifrechts zu **Leistungsminderung, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Beihilfen und Zusatzurlaub** gelten weiter.

Wir machen Tarif. Ich bin dabei!

- Für bisherige **landesspezifische Sonderregelungen** gelten weitgehend **Besitzstandsregelungen**.
- Zum Ausgleich nicht weitergeführter Sonderregelungen erhalten **alle Beschäftigten pauschal 50 Euro im Monat**.
- Die Beschäftigten, die dem **Übergang ihres Arbeitsverhältnisses nicht widersprechen** und die Anwendung des neuen Tarifrechts vereinbaren, erhalten eine Einmalzahlung von 1.500 Euro, Auszubildende von 500 Euro.

GmbH im Bundesgebiet 45 arbeitsfähige Betriebsratsgremien auf Niederlassungs- und Außenstellenebene und in der Zentrale sowie ein Gesamtbetriebsrat gebildet werden.

Solche Ergebnisse können nur mit einer starken Gewerkschaft erzielt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Euer

**ver.di-Tarifsekretariat
für den öffentlichen Dienst**

Durch einen Tarifvertrag über die Errichtung eines **Übergangsbetriebsrats** wird sichergestellt, dass das Übergangsmandat der Personalräte wirksam ausgeübt werden kann und auch über den 31. Dezember 2020 hinaus bei der Autobahn GmbH **keine betriebsratslose Zeit** eintritt.

Und ein Tarifvertrag über die **Betriebsratsstruktur** legt fest, dass für die über 280 Betriebsstätten der Autobahn

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver di

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen